

# Ehrungen für das Ehrenamt

## Kinderschutzbund bedankt sich bei langjährigen Helfern

■ Von Philipp Schwarze

Bielefeld (WB). In familiären Schiefen brauchen Kinder soviel Hilfe und Unterstützung wie möglich. Bei aller Beratung und Begleitung durch Ämter und Sozialarbeiter bleibt aber nur allzu oft der menschliche Kontakt auf der Strecke. Diese Lücke schließen die freiwilligen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Kinderschutzbundes.

Deshalb ging es bei der Weihnachtsfeier des Kinderschutzbundes vor allem um eins: Einmal Danke zu sagen. Für unermüdetes Engagement, Geduld und Wärme, wo diese am meisten gebraucht wird. Zur Weihnachtsfeier des Kinderschutzbundes wurden die ehrenamtlichen Mitarbeiter deshalb ins Lichtwerk geladen, wo es bei einem Film (»Blut und Tulpen«) und anschließendem Kaffeetrinken richtig gemütlich wurde.

300 Mitglieder und 200 ehrenamtliche Helfer hat der Kinderschutzbund in Bielefeld. »Wir helfen dort, wo es keine sozialen Netzwerke gibt oder nur wenige Kontakte«, erklärt Geschäftsführerin Dorothee Redeker. Etwa 200 Kinder werden betreut. Kontakt aufnehmen kann man über Schulen und Jugendämter, aber auch direkt über die Webseite oder telefonisch.

Die Mitarbeiter des Kinderschutzbundes kommen in zahlreichen Bereichen zum Einsatz. Als Schul-, Familien-, Krankenhauspaten sind sie immer da, wo Kinder Beistand brauchen, den ihnen



Die Kinderschutz-Mitarbeiter erhalten eine Aufmerksamkeit aus Schokolade und einen von Kinderhand gemalten Schutzengel. Foto: Schwarze

Eltern oder Angehörige nicht bieten können. Auch ein Fahrdienst, ein Kanuprojekt für Jugendliche und das Kinder- und Jugendtelefon werden angeboten.

Weitere ehrenamtliche Helfer sind gerne gesehen. Diese werden in den monatlichen Gruppentreffen im Gespräch auf die anstehenden Aufgaben vorbereitet und nach ihren Interessen und Präferenzen eingesetzt. Denn Dorothee Redeker ist überzeugt: »Ehrenamt soll Spaß machen.« Niemand wird

zu Aufgaben gezwungen, die er nicht machen will oder denen er sich nicht gewachsen fühlt.

Dass dieses Konzept gelebt wird, bemerkt man auch bei der Ehrung der Mitglieder. Zahlreiche Freiwillige halten dem Bund seit Jahren die Treue. Für diesen Einsatz wurden sie mit einem kleinen Weihnachtspräsen bedacht. Zu den anwesenden Geehrten gehörten Friederike Gausmann, Heide Wöstmann, Karin Adam, Antje Cadenbach, Karin Enderweit, Inge

Förster, Anke Kambach, Sabine Kamphausen, Jutta Lindemann, Angelika Spalthoff, Brigitte Will, Martina Beuse, Petra Böse, Cornelia Epp, Anne Nordhoff, Dagmar Soeder, Mehmet Karali, Ute Reineke-Meier, Gerda Bleil, Karla Koch, Monika Hausmann, Brigitte Nolte und Katrin Sommerfeld-Rüttgers. Zu den langjährigen Mitgliedern zählt mittlerweile auch Dorothee Redeker. »Sie hat den Ortsverband Bielefeld in eine neue Zeit geführt. Wir haben heu-

te mehr Mitarbeiter und mehr freiwillige Helfer, als jemals zuvor. Durch ihre verbindliche Art ist es Dorothee Redeker gelungen, dieses Wachstum zu koordinieren, alle zufrieden zu stellen und weiterhin einen reibungslosen Ablauf zu garantieren«, bedankte sich Vereinsvorsitzende Dr. Heidrun Macha-Krau, die sich zum Abschluss noch einmal an alle Anwesenden wendet: »Ihnen allen vielen Dank. Unser Erfolg ist ihr Verdienst.«

## Jetzt kommt »Salsation Tanzfitness«

Bielefeld (WB). »Salsation Tanzfitness« heißt das neue Tanzfitness-Programm, das Interessierte am Samstag, 16. Dezember, beim TC Linon in Schildesche ausprobieren können. Mit dabei ist ein echter Fachmann: der Master Trainer Vladimir Geronimo, der aus der Dominikanischen Republik stammt und inzwischen in Berlin lebt. Auch im Hochschulsport der Uni Bielefeld soll das neue Fitness-Angebot aufgenommen werden. Für den Schnuppertag am kommenden Samstag bittet Trainerin Stefanie Strunk um Anmeldungen unter Tel. 01573/1663746. Bei ihr gibt es auch Infos zu Ort und Uhrzeit.

## Zweifelhafter »Ariernachweis«

Bielefeld (WB). Die so genannten Ariernachweise gehören heute zu den Dokumenten aus der NS-Zeit, die sich in vielen Haushalten erhalten haben. Auf diese auf den ersten Blick reizvolle genealogische Quelle wirft Dr. Annette Hennigs, Archivarin am Landesarchiv NRW, Abteilung Ostwestfalen-Lippe in Detmold, einen genaueren Blick und beleuchtet den Entstehungszweck und den Quellenwert dieser Dokumente. Ihr Vortrag auf Einladung des Historischen Vereins für die Grafschaft Ravensberg beginnt heute um 19.30 Uhr im Vortragssaal SO2 der Landesgeschichtlichen Bibliothek, Kavalleriestraße 17.

## Wie Kindern Lernen und Sport Spaß machen kann

Bielefeld (WB). Unter dem Titel »Fit und schlau mit Spaß!« wird am Donnerstag, 14. Dezember, eine Fachtagung zur frühkindlichen Förderung in der Ravensberger Spinnerei durchgeführt. Schwerpunktthema der Veranstaltung ist die Bewegungsförderung im Vorschulalter.

Mit ihrem Vortrag »Toben macht schlau! Was Kinder durch Bewegung lernen« führt Renate Zimmer, Erziehungswissenschaftlerin und Professorin für Sportwissenschaften an der Universität Osnabrück, in das Thema ein. Anschließend geht es um die Frage, welchen Beitrag im Zusammenhang mit »Sports4Kids« die Sportvereine zur Förderung leisten

können. Unter dem Motto »Sports4Kids« erhalten alle Kinder in Bielefeld zum vierten Geburtstag einen Gutschein für eine einjährige kostenlose Mitgliedschaft in einem Sportverein. Außerdem geht Dirk Lemhoefer von der Sportjugend Bielefeld in seinem Vortrag »Sportpatenschaften« der Frage nach, wie Kindertagesstätten und Sportvereine in Bielefeld kooperieren können.

Der Fachtag von 11 bis 15.30 Uhr im Historischen Saal der Ravensberger Spinnerei wird gemeinsam von der Stadt Bielefeld, dem Stadtsportbund und der Universität Bielefeld durchgeführt. Anmeldungen sind heute noch unter Telefon 0521/51 36 48 möglich.

## Im Bett mit der 3a

### Premiere des Kindertheaterstücks im Bauernhausmuseum

■ Von Louisa Jagenburg

Bielefeld (WB). Um Punkt 16 Uhr öffnet sich endlich die Tür der Scheune des Bielefelder Bauernhofmuseums. Heute ist die Premiere des Kindertheaterstücks »Leben im Bett« der Klasse 3a der Bültmannshofschule, einer Aufführung rund ums Bett.

Draußen ist es bereits dunkel geworden. Auf der Bühne steht ein großes Doppelbett aus Holz, der Platz, auf dem sich gleich alle

Szenen des Theaterstücks abspielen werden. Die Kinder vollführen freudig Kissenschlachten, sie lesen gemeinsam im Bett oder nehmen die Perspektive von Betten ein, wie aus den Märchen Dornröschen und der Prinzessin auf der Erbse, und erzählen, was diese alles erlebt haben. Schon am Anfang der Aufführung hat die Theatergruppe die Herzen des Publikums erobert. Es wird gelacht und gestaunt.

»Zu Beginn der Arbeit mit den

Schülerinnen und Schülern standen Fragestellungen wie »In welchen Märchen spielen Betten eine Rolle?« und »Worüber könnten sich diese Betten wohl unterhalten?« im Mittelpunkt«, sagt die Theaterpädagogin Cornelia Rössler. Sie und Daniel Scholz, ebenfalls Theaterpädagoge, haben das Theaterstück, im Rahmen des halbjährigen Museumsprojektes mit den Kindern entwickelt.

Vier Themen sind Grundlage für den Plot: Träumen, Märchen,

Pyjamaparty und Zeitmaschine. Diese haben die Kinder in verschiedenen Gruppen erarbeitet. Zu den Themen Träumen und Zeitmaschine haben sie sich die Szenen und Dialoge gänzlich selbst ausgedacht. Seit Beginn des Schuljahres hat die Klasse in Anlehnung an die gleichnamige Museumsausstellung das Stück eingeübt.

Begleitet haben das Projekt auch die Klassenlehrerin Anke Drees und die hauptamtliche Museumspädagogin Anke Beckauf. »Am Anfang haben sich die Schülerinnen und Schüler zunächst die historischen Betten im Museum angesehen. Ehrenamtliche haben von Betten von früher erzählt«, berichtet Anke Beckauf. Im Sachunterricht von Anke Drees wurde der Theaterstoff mit Bezug auf das im Lehrplan verankerte Thema Leben früher und heute erarbeitet.

Eine gelungene und unterhaltsame Vorstellung. Zwischendurch wird auch improvisiert. »Es ist heute ein tolles Erlebnis für die Klassengemeinschaft gewesen. Füreinander da zu sein, wenn es auf der Bühne brenzlich wird. Insgesamt eine unglaublich tolle Leistung der Kinder«, meint am Ende des Stücks Daniel Scholz. Mit dieser Ansicht ist er nicht alleine. Das Publikum ist vom lebendigen, fantasievolle und authentischen Spiel der Kinder begeistert und bedankt sich am Ende der Aufführung mit tosendem Applaus.



Vorlesen im Bett ist eine tolle Sache, finden die Kinder der Klasse 3a der Bültmannshofschule – besonders, wenn die Freundinnen zur Pyjamaparty kommen. Foto: Jagenburg

## Namen & Nachrichten

### Endlich rehabilitiert

Einen Vortrag unter dem Titel »Endlich rehabilitiert – und jetzt?« gibt es heute ab 19 Uhr in den Räumen der Aidshilfe Bielefeld, Ehlentruer Weg 45a. Marcus Velke, Historiker von der Bundesinteressenvertretung Schwuler Senioren, spricht dann über die Entschädigung und Rehabilitation Schwuler, die wegen ihrer Sexualität verurteilt worden waren.

### Lage in Zimbabwe

Eine Informationsveranstaltung des Zimbabwe-Netzwerks und des Welthauses Bielefeld mit dem Titel »Ende der Mugabe-Ära – Kontinuität oder Neubeginn?« gibt es heute im Welthaus, August-Bebel-Straße 62. Dann gibt es auch Berichte von Besuchern die in den vergangenen Wochen in dem südafrikanischen Land waren.

### Dior-Schmuckstücke

Eine Führung durch die Sonderausstellung »Dior-Schmuckstücke – Sammlung Gisela Wiegert 1955 bis 2007« im Museum Huelsmann im Ravensberger Park gibt es am Mittwoch, 13. Dezember. Beginn ist um 15 Uhr.

### Münzsammlertreffen

Eine öffentliche Münzsammlerbörse gibt es heute im Begegnungszentrum an der Kreuzstraße 19a. Von 18 bis 20 Uhr können Besucher dann kaufen, tauschen und fachsimpeln.

### Rheuma-Liga

Das Büro der Rheuma-Liga Bielefeld im Franziskushospital, Kiserstraße 26, ist heute von 15 bis 17 Uhr zum letzten Mal in diesem Jahr geöffnet. Die nächste Sprechstunde ist am 30. Januar.



Die Feuerwehr ist am späten Sonntagabend auf einem Firmengelände an der Otto-Brenner-Straße im Einsatz. Foto: Guido Vogels

## Feuer im Serverraum

Bielefeld (WB/gv). Zu einem Brand in einem Firmengebäude an der Otto-Brenner-Straße musste die Feuerwehr am späten Sonntagabend gegen 23 Uhr ausrücken. Dort hatte es in einem Serverraum im Erdgeschoss gebrannt.

Mit drei Trupps unter Atemschutz konnte das Feuer schnell unter Kontrolle gebracht werden. Zur Entlüftung der Räume setzte die Feuerwehr zwei elektrische Überdruckbelüfter ein. Wie es zu

dem Brand kam, konnte zunächst nicht ermittelt werden.

Unter der Leitung von Heinz-Hermann Zöllner waren rund 25 Kräfte der Berufsfeuerwehr und der Löscharbeitung Sieker im Einsatz. Nach knapp drei Stunden war der Einsatz beendet. Den Sachschaden schätzt die Feuerwehr auf rund 10.000 Euro. Wie ein Firmensprecher mitteilte, konnte der Betrieb am Montag wieder aufgenommen werden.